

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kowalleck (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft

Neue Nachtzugverbindung über Saalfeld und Jena

Die Deutsche Bahn AG hat nach Medienberichten (vergleiche zum Beispiel Berichterstattung des Mitteldeutschen Rundfunks vom 25. Januar 2020) ab März 2020 eine Nachtzug-Verbindung zwischen Rostock und Wien in Betrieb genommen. Die Strecke führt in Thüringen über Saalfeld und Jena.

Das **Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft** hat die **Kleine Anfrage 7/398** vom 10. März 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. April 2020 beantwortet:

1. Für welchen Zeitraum ist die Verbindung geplant?

und

2. Unter welchen Gesichtspunkten wird über eine zeitliche Verlängerung der Verbindung entschieden und welchen Einfluss hat die Landesregierung auf diese Entscheidung?

Antwort:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen des Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Im Rahmen der Bahnreform wurde die staatliche Verantwortung für den Schienenpersonenverkehr der Eisenbahnen des Bundes in die Segmente Nahverkehr (SPNV) und Fernverkehr (SPFV) aufgeteilt. Für den SPNV wurde eine Bestellung durch die Länder konzipiert, während für den SPFV der Bund weiter in der Verantwortung blieb (Gewährleistungsauftrag aus Art. 87 e Abs. 4 des Grundgesetzes). Nach Art. 87 e Abs. 3 Satz 1 GG werden Eisenbahnen des Bundes als Wirtschaftsunternehmen in privatrechtlicher Form geführt. Nach dieser Kompetenzzuweisung des Grundgesetzes verfügt die Landesregierung in diesem Segment über keine normierten Einflussmöglichkeiten.

Die DB Fernverkehr AG hat die o.g. Verbindung für den laufenden Jahresfahrplan, d.h. zunächst bis Dezember 2020, bestellt und wird nach ihren unternehmerischen Erwägungen über die Fortsetzung des Angebotes entscheiden.

3. Inwieweit unterstützt die Landesregierung eine Verlängerung der Verbindung über den geplanten Zeitraum?

und

4. Wie bewertet die Landesregierung die Verbindung für Thüringen und die Städte Saalfeld und Jena unter wirtschaftlichen und touristischen Gesichtspunkten?

Antwort zu den Fragen 3 und 4:

Die Landesregierung würde es begrüßen, wenn die Verbindung auf Dauer eingerichtet wird. Damit könnte ein positiver Beitrag für die Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus in Ostthüringen geleistet werden.

Die Landesregierung wird deshalb bei sich bietenden Gelegenheiten das diesbezügliche Gespräch mit verantwortlichen Vertretern der DB Fernverkehr AG suchen.

In Vertretung

Weil
Staatssekretär